

## Call for Paper

### **DIALOGISCHE BEGEGNUNGEN: MINDERHEITEN – MEHRHEITEN INTERFERENT GEDACHT**

Internationale Konferenz des Sorbischen Instituts Bautzen, 15. – 17. Mai 2009 in Bautzen

Wir gehen von der These aus, dass Mobilität, Flexibilität und Mehrsprachigkeit zu den Grundanforderungen des Lebens in der späten Moderne gehören. Im Kulturkontakt finden unterschiedlichste dialogische Begegnungen statt, die, bezogen auf diese (neuen) Grundanforderungen, neue Relevanzen gewinnen. Wie aber gehen verschiedene Minderheiten und Mehrheiten damit um und wie beeinflusst es das Verhältnis zwischen ihnen? Wo entstehen Kontaktzonen, wo neue kulturelle Konfigurationen durch selektive Aneignungsprozesse und Umdeutungen „fremder“ Kulturelemente? Wie funktioniert diese Hybridität in der Musik oder in der Sprache, im Ritual, bei Festen oder im Alltagsleben? Wo werden andererseits Interferenzen bspw. durch Vorurteile, Ausschluss, Dominanz und Vereinnahmung im Umgang mit kultureller Andersheit blockiert? Wer besitzt dabei Deutungshoheit und wie werden die Deutungseliten rekrutiert?

Auf einer internationalen und interdisziplinären Konferenz wollen wir diese Fragen zur Diskussion stellen und Antworten in Konzepten und Methoden der Kulturforschung suchen. Dabei werden Forschungen in der Lausitz und anderen bikulturellen Regionen ebenso Beachtung finden wie Migrationserfahrungen „neuer“ Minderheiten und Beispiele von Roma-/Zigeunerulturen in Europa. Letztere sind in ihrer traditionell-modernen Mobilität, Flexibilität und Mehrsprachigkeit Thema einer zeitgleichen Ausstellung des Sorbischen Museums. Prozesse und Visionen von Hybridität sollen daher sowohl auf wissenschaftstheoretischer als auch auf kulturpolitischer und kulturpraktischer Ebene (in der Museumsarbeit, den Medien, im Bildungswesen usw.) vorgestellt und diskutiert werden.

Erbeten werden Beiträge, die sich aus wissenschaftstheoretischer, kulturpolitischer und kulturpraktischer Perspektive mit o. g. Fragen auseinandersetzen.

Themenvorschläge sollten bis zum 20. Januar 2009 eingereicht werden. Sie sollten in kurzer Form (max. 2000 Zeichen) über das darzustellende Thema informieren sowie Angaben zur Person enthalten.

Beitragsvorschläge, aber auch Anfragen sind zu richten an:

Sorbisches Institut/Serbski institut  
PD Dr. Elka Tschernokoshewa  
Bahnhofstr. 6  
02625 Bautzen  
Tel. 03591/4972-0  
e-mail: [tscherno@serbski-institut.de](mailto:tscherno@serbski-institut.de)

Dr. Ines Keller  
e-mail: [keller@serbski-institut.de](mailto:keller@serbski-institut.de)